

Vorwort

Diese Veröffentlichung beruht auf einer Dissertation der Universität Mannheim.

Ich möchte mich herzlich bei meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Eibe Riedel für die erstklassige Betreuung bedanken. Seit langer Zeit unterstützt er mich bei vielen meiner juristischen Vorhaben. Ohne seine Mithilfe wären meine Auslandsaufenthalte in Straßburg und New York nicht möglich gewesen. Er war es, der mich bereits im dritten Semester im Rahmen eines völkerrechtlichen Seminars motivierte, eine Dissertation zu verfassen. Nichtsdestotrotz ließ er mir bei der Wahl des Themas jede Freiheit.

Besonders dankbar bin ich, dass er mir über viele Jahre sein einzigartiges diplomatisches Geschick näherbrachte. In zahlreichen Situationen konnte ich von ihm lernen, wie man sich in Menschen – auch anderer Kulturen – einfühlt und zu einem für alle Seiten zufriedenstellenden Ergebnis gelangt.

Besonderen Dank schulde ich auch Herrn Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke. Er war es, der mich in seinen systematisch gegliederten Vorlesungen für prozessuale Fragen sensibilisierte. Unabhängig davon habe ich mich gefreut, dass er das Zweitgutachten außerordentlich zügig erstellt hat.

Danken möchte ich des Weiteren all jenen, die mir bei meinem Promotionsvorhaben persönlich geholfen haben. Allen vorab danke ich meinen Eltern für ihre Unterstützung. Ihnen widme ich diese Arbeit, weil sie mir einen höheren Bildungsweg geebnet haben.

Außerdem danke ich meiner lieben Freundin Judith. Durch ihr Verständnis und ihre aufopfernde Art gab sie mir Rückhalt und trug maßgeblich zum Gelingen der vorliegenden Arbeit bei. Mit ihrem Sachverstand half sie mir in zahlreichen sprachlichen, logischen und formalen Fragen.

Meinem Bruder Patrick wünsche ich alles Gute bei seinem Promotionsvorhaben.

Mein Dank gilt auch Herrn Sven Söllner für die vielen hilfreichen Diskussionen und Anregungen.

Ich danke dem Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg für die mir eingeräumten umfangreichen Recherchemöglichkeiten.

Schließlich danke ich dem DAAD für das großzügige Auslandsstipendium. Herrn Prof. Dr. Uwe Kischel, Herrn Prof. Dr. Philip G. Alston und Frau Prof. Dr. Audrey Chapman schulde ich Dank für die Unterstützung meines Auslandsaufenthalts.

Hamburg, Januar 2009

Michael Duchstein

Das internationale Benchmarkingverfahren und seine
Bedeutung für den gewerblichen Rechtsschutz
Indikatoren und Benchmarks zur Überwachung des
Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und
kulturelle Rechte sowie ihre exemplarische Darstellung
für transnationale Pflichten, die einen Bezug zum
gewerblichen Rechtsschutz aufweisen

Duchstein, M.

2010, XXVI, 528 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-12017-6